

Michael Knüppel

Ármin(ius) Vámbéry (1832-1913)  
- Versuch einer  
Personalbibliographie

2., verbesserte Auflage



Verlag Traugott Bautz GmbH

Ármin(ius) Vámbéry (1832-1913)



Michael Knüppel

Ármin(ius) Vámbéry (1832-1913)  
– Versuch einer  
Personalbibliographie

2., verbesserte Aufl.

2017  
Verlag Traugott Bautz GmbH

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

© Verlag Traugott Bautz GmbH  
98734 Nordhausen 2017  
ISBN 978-3-95948-255-4

## Inhalt

|                                                           |     |
|-----------------------------------------------------------|-----|
| Vorwort zur 2. Auflage .....                              | 7   |
| 1. Einleitung .....                                       | 9   |
| 2. Abkürzungsverzeichnis .....                            | 13  |
| 2.1 Allgemeine Abkürzungen .....                          | 13  |
| 2.2 Abkürzungen von Serien- und Zeitschriftentiteln ..... | 14  |
| 2.3 Abkürzungen von Nachschlagewerken .....               | 21  |
| 3. Schriftenverzeichnis Árminius Vámbéry .....            | 25  |
| 4. Bio-Bibliographie .....                                | 101 |
| 4.1 Biographisches .....                                  | 101 |
| 4.2 Bibliographisches .....                               | 183 |
| 5. Rezensionen von Werken Á. Vámbéry's .....              | 185 |
| 6. Personenregister .....                                 | 215 |



## Vorwort zur 2. Auflage

Grundsätzlich gilt an dieser Stelle alles, was bereits in der Einleitung der 1. Aufl., die dort anstelle eines Vorworts gegeben ist (und sich im Anschluß an dieses Vorwort noch einmal abgedruckt findet), ausgeführt wurde. Mit der hier nun vorgelegten 2. Aufl. – der in der Einleitung zur 1. Aufl. ja im Grunde schon in Aussicht gestellten Folgeauflage – sind in allen drei Sektionen (1. Schriftenverzeichnis Á. Vámbéry, 2. Biobibliographie und 3. Rezensionen von Werken Á. Vámbérys) ergänzende Angaben nachgetragen, ohne daß die zugrundegelegte Anordnung als solche abgeändert ist. Tatsächlich ließen sich natürlich in der zweiten Sektion die Zeitungsmeldungen (etwa in Gestalt eines „Pressespiegels“) von den biographischen Beiträgen im engeren Sinne trennen – die Kriterien für die Zuordnung wären allerdings kaum sinnvoll zu definieren resp. zielführend für die Abgrenzung und es müßte gegebenenfalls sogar die Miteinbeziehung zahlreicher Pressemeldungen, in denen Vámbéry mitunter bloß am Rande erwähnt wird, erfolgen. Bereits die Aufnahme einiger Beiträge in der zweiten Sektion der vorliegenden Bio-Bibliographie ist mitunter recht willkürlich – wenn etwa in einem Beitrag auf ein bloßes Ereignis (etwa Hinweise auf Vorträge Vámbérys, sein Zusammentreffen mit Würdenträgern, wie Kaiser Franz Josef I. oder Königin Victoria sowie die Meldungen und Anzeigen zu seinem Verscheiden), das aber vielleicht für die Vita Vámbérys bedeutsam ist, abgezielt wird.

Natürlich stellt auch die vorliegende Auflage, die in den drei Sektionen im einzelnen 811 Titel im Schriftenverzeichnis Á. Vámbérys, 867 Titel in der Biobibliographie und 236 Titel Rezensionen von Werken Á. Vámbérys umfaßt, bloß eine Annäherung dar. Der Umstand, daß nur allein zum Schriftenverzeichnis Vámbérys (in der 1. Aufl. sind in dieser „Rubrik“ 643 Titel aufgeführt) noch immer eine so hohe Zahl von Beiträgen aus seiner Feder (oder auch bloß Übersetzungen und wiederholte Abdrucke) nachtragen ließen, läßt erahnen, was hier noch der Erledigung durch künftige Bibliographen harret. Am ehesten ließe sich noch das Schriftenverzeichnis bewältigen – wenngleich aufgrund der bereits in der Einleitung zur 1. Aufl. geschilderten Sachverhalte bereits diesem Unterfangen gewisse Grenzen gesetzt sein dürften. Zu den Zeitungen und Zeitschriften, in welchen sich weitere Beiträge Vámbérys finden



und die dort bereits genannt wurden („Allgemeine Zeitung“ (Augsburg), „Der Wanderer“ (Wien), „Bombay Gazette“ (Bombay) und „The Parsi“ (Bombay)) treten weitere hinzu: „Army and Navy Gazette“ (London), „Pester Lloyd“ (Pest), „Die Wage“ (Wien), „Egyetértés“ (Budapest), „Pesti Napló“ (Budapest) und „Revue des deux Mondes“ (Paris), allerdings auch osman.-türk. Zeitungen, an welche Vámbéry Leserbriefe und andere Zuschriften gerichtet hat (z. B. „İqdām“ (İstanbul) oder „Yeni Gazete“ (İstanbul)), sowie tatarische Zeitschriften, in denen Übersetzungen von Beiträgen Vámbérys erschienen. Weiterhin treten noch die Einträge Vámbérys zum „A Pallas Nagy Lexikona“ (Budapest 1893-1896), die namentlich nicht gekennzeichnet sind, hinzu.

Ein gänzlich anderes Problem stellen die Meldungen aus der Tagespresse dar, die auf Berichte in anderen Tageszeitungen Bezug nehmen resp. in welchen Inhalte von Leserbriefen und Artikeln Vámbérys paraphrasiert werden. Diese zu erfassen, ist schon kaum möglich, die Bezüge aufeinander zu dokumentieren beinahe ausgeschlossen, da die Berichte häufiger am selben Tag erschienen sind und zumeist nicht angegeben wird, wo die Meldung erstmals gebracht wurde.

Es gilt hier natürlich auch weiterhin, daß es sich – wie aus dem beibehaltenen Titel ersichtlich – lediglich um den Versuch einer Bio-Bibliographie handelt. Diese zweite Auflage ist daher auch bloß als ein weiterer Schritt auf einem noch langen Weg zu betrachten – aber schließlich darf ein solcher mit dem Blick auf das angestrebte Ziel nicht unterlassen werden.

Für Übersetzungen aus dem Ungarischen gilt der Dank des Vf.s Frau Dr. Judit Molnár (Göttingen).

Göttingen im Frühjahr 2017

Michael Knüppel

## 1. Einleitung

Der vorliegende kleine Band stellt den Versuch zu einer Personalbibliographie des großen ungarisch-jüdischen Gelehrten, Zentralasienreisenden und Abenteurers, des Orientalisten und Mitbegründers der Turkologie, Ármínus Vámbéry (1832-1913), dar. Der Leser mag nun einwenden, daß entsprechende Schriftenverzeichnisse Vámbérys – etwa aus der Feder György Hazais,<sup>1</sup> Carla Cocos<sup>2</sup> oder jüngst R. Bartholomäs<sup>3</sup> – vorliegen, mit der Arbeit der Letzteren zudem eine Art Personalbiographie (unter Einschluß von Arbeiten über Vámbéry, Nachrufen auf selbigen sowie Rezensionen seiner Schriften) erarbeitet wurde. Jedoch bieten die Beiträge der Erwähnten nur Ausschnitte aus dem Schaffen des außergewöhnlichen Pioniers der Orientalistik, der zugleich ein unübertroffener Meister der Selbstinszenierung war – heute würde man Vámbéry wohl als Public-relation-Genie in eigener Sache bezeichnen. Diese Selbstinszenierung (aber auch verschiedene andere Aspekte seines Wirkens, wie etwa seine pro-britische und bisweilen anti-russische Agitation vor dem Hintergrund des *Great Game*) mündete in eine publizistische Produktivität, die kaum mehr einen Überblick über das Schaffen Vámbérys oder die zahllosen Darstellungen seines Lebens und Wirkens erlaubt.

Hiermit wären wir aber auch schon beim eigentlichen Problem. Mit der Feststellung der „Unzulänglichkeit“ der Bibliographien der oben Genannten soll keineswegs die Leistung derselben geschmälert oder ungerechtfertigte Kritik an diesen Arbeiten vorgebracht, sondern vielmehr die Schwierigkeit eines Unterfangens, wie dem hier versuchten, betont werden. Aus gutem Grunde und gewiß wohlüberlegt haben weder G. Hazai noch C. Coco oder R. Bartholomä auch bloß entfernt so etwas wie einen Anspruch auf Vollständigkeit formuliert. Im Gegenteil

1 Hazai, György: *Ármin Vámbéry 1832-1913. A Bio-Bibliography*. Budapest 1963 (Micropublications of the Library of the Hungarian Academy of Sciences 3).

2 Coco, Carla: Vámbéry Ármín műveinek bibliográfiája. In: *Vámbéry Ármín emlékezete*. Budapest 1986, pp. 26-59.

3 Bartholomä, Ruth: *Von Zentralasien nach Windsor Castle. Leben und Werk des Orientalisten Arminius Vámbéry (1832-1913)*. Würzburg 2006 (Arbeitsmaterialien zum Orient 17), pp. 113-146.

hat etwa Frau Bartholomä auf die Schwierigkeiten hingewiesen und bspw. die Auslassung zahlreicher Zeitschriftenbeiträge und Zeitungsartikel angemerkt.<sup>4</sup> Die inzwischen sieben vom Vf. dieser Zeilen „nachgelieferten“ Addenda und Corrigenda<sup>5</sup> mögen einen Eindruck von eben diesen Schwierigkeiten vermitteln. Daher ist die vorliegende Personalbibliographie auch bereits im Titel als „Versuch“ bezeichnet – denn sie kann nicht mehr als dies sein. Einerseits erscheinen ständig neue Beiträge über Leben und Werk Á. Vámbéry sowie Neudrucke und Übersetzungen seiner Werke, andererseits ist die hier gegebene Zusammenstellung seiner Schriften, der Rezensionen selbiger sowie die Darstellungen seines Schaffens und seiner Vita weit davon entfernt, so etwas wie Vollständigkeit beanspruchen zu können – Letzteres verbietet sich für Bibliographien zumeist ohnehin. Der hier unternommene Versuch soll daher auch bloß einen weiteren Schritt in Richtung auf ein wohl niemals zu erreichendes Ziel darstellen. Zu verstreut sind die Beiträge Vámbéry, die dieser mitunter ein halbes Dutzendmal bei verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften eingereicht hat – bisweilen in identischem Wortlaut, gelegentlich mit geringfügigen (oder auch weiterreichenden) Änderungen, dann wieder gekürzt oder erweitert, häufig auch in Übersetzungen. So ist eine Folgeauflage des vorliegenden Versuchs einer Personalbibliographie denn auch schon zum jetzigen Zeitpunkt bereits in Aussicht – und es wird der Vf. dieser Zeilen sich in den kommenden Jahren weiterhin um das einer Fata Morgana gleiche Ziel bemühen. Somit ist die vorliegende Fassung der Personalbibliographie in dem Sinne verfrüht, wie es auch künftige Unternehmungen zum Gegenstand sein werden, ja strenggenommen es werden sein müs-

4 Frau Bartholomä schreibt hierzu (vor allem hinsichtlich der unübersichtlichen Lage im Bezug auf die Zeitungsartikel und Zeitschriftenbeiträge): „Bei den Zeitschriften- und vor allem den Zeitungsartikeln mussten große Lücken bleiben, denn neben den in diesen Quellen enthaltenen Werken gibt es wohl noch eine Vielzahl von Artikeln oder Leserbriefen Vámbéry, aber auch Rezensionen zu seinen Werken. Doch eine Durchsicht aller in Frage kommenden Publikationen in einem Zeitraum von den 1860er Jahren bis 1913 (bzw. für Werke über Vámbéry auch noch später) hätte bei weitem mehr Zeit erfordert, als zur Verfügung stand.“ (Bartholomä [2006], p. 119).

5 Knüppel (2006), (2008), (2009), (2013), (2014), (2015) u. (2016).

sen. Auf dem Wege bis zum Vorliegen einer vollständigeren, aktualisierten (wenn nicht gar „aktuellen“) Version der Bio-Bibliographie mag die hier vorgelegte, unzulängliche provisorische Zusammenstellung all jenen, deren Interesse dem Leben und Schaffen Á. Vámbéry's gilt, eine kleine Arbeitshilfe sein.

Für die Durchsicht des Manuskripts gilt der besondere Dank des Vf.s Frau Irén Rab (Göttingen).

Göttingen im Herbst 2015

Michael Knüppel



## 2. Abkürzungsverzeichnis

### 2.1 Allgemeine Abkürzungen

|            |   |                                       |
|------------|---|---------------------------------------|
| arab.      | – | arabisch                              |
| dän.       | – | dänisch                               |
| d. h.      | – | das heißt                             |
| dt.        | – | deutsch                               |
| franz.     | – | französisch                           |
| i. e.      | – | id est                                |
| ital.      | – | italienisch                           |
| jap.       | – | japanisch                             |
| kasach.    | – | kasachisch                            |
| n. Chr.    | – | nach Christus                         |
| neu-pers.  | – | neupersisch                           |
| N. F.      | – | Neue Folge                            |
| o. A.      | – | ohne Angabe                           |
| o. J.      | – | ohne [Erscheinungs]jahr               |
| o. O.      | – | ohne [Angabe des Erscheinungs]ort[es] |
| osm.-türk. | – | osmanisch-türkisch                    |
| poln.      | – | polnisch                              |
| russ.      | – | russisch                              |
| schwed.    | – | schwedisch                            |
| ser.       | – | series                                |
| span.      | – | spanisch                              |
| türk.      | – | türkisch                              |
| u. a.      | – | unter anderem                         |
| ung.       | – | ungarisch                             |
| v. Chr.    | – | vor Christus                          |
| Vf.        | – | Verfasser                             |
| vgl.       | – | vergleiche                            |
| z. B.      | – | zum Beispiel                          |

## 2.2 Abkürzungen von Serien- und Zeitschriftentiteln

|           |                                                                                                                                                |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| AAAnth    | – „Archiv für Anthropologie. Zeitschrift für Naturgeschichte und Urgeschichte des Menschen“, Braunschweig.                                     |
| Academy   | – „The Academy“ / „The Academy and Literature“, London.                                                                                        |
| AHR       | – „The American Historical Review“, New York.                                                                                                  |
| AkÉrt     | – „A Magyar Tudományos Akadémia Értesítője“, Pest; „Akadémiai Értesítő“, Budapest.                                                             |
| AkÉrtNy   | – „Magyar Akadémiai Értesítő: A Nyelv- és Széptudományi Osztály Közlönye“, Pest.                                                               |
| AkÉrtPhil | – „Magyar Akadémiai Értesítő: A Philosophiai, Törvény- és Történet-tudományi Osztályok Közlönye“, Pest.                                        |
| AkÉv      | – „A Magyar Tudományos Akadémia Évkönyvei“, Budapest.                                                                                          |
| ALLSCF    | – „Annali della Facolta di lingue e letteratura straniera de Ca' Foscari“, Venezia.                                                            |
| AO        | – „Archivum Ottomanicum“, Wiesbaden.                                                                                                           |
| AOH       | – „Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae“, Budapest.                                                                                |
| AQR       | – „Asiatic Quarterly Review“, London.                                                                                                          |
| AR        | – „Anthropological Review“, London.                                                                                                            |
| Argosy    | – „Argosy: a magazine of tales, travels, essays, and poems“, London.                                                                           |
| Arm       | – „Armenia“, o. O.                                                                                                                             |
| Athenaeum | – „Athenaeum. Társadalmi, politikai, irodalmi és művészeti hetilap“, Budapest.                                                                 |
| AthJ      | – „The Athenaeum. Journal of Literature, Science, the Fine Arts, Music, and the Drama“, London.                                                |
| Ausland   | – „Das Ausland. Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde“, Stuttgart, München, Augsburg, Tübingen. |
| BAGS      | – „Bulletin of the American Geographical Society“, New York.                                                                                   |
| BAng      | – „Beiblatt zur Anglia. Mitteilungen über englische Sprache und Literatur und über englischen Unterricht“, Halle a. S.                         |